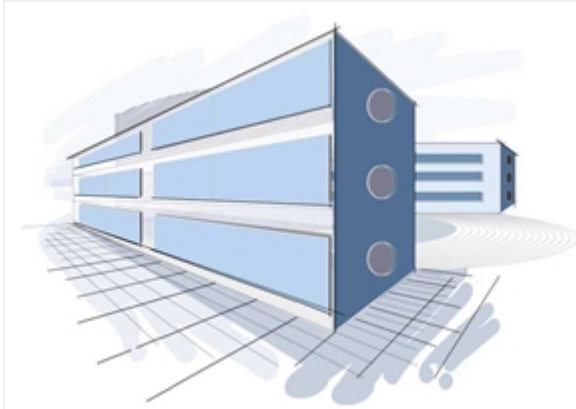


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

GAZ

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald

Bauvorhaben

-
-
-
-

Leistung (LV)

15

**Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische,
Fensterbänke, Raumschilder**

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 48

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (GAZ)
Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald
Leistung (LV)
15 Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder

Bauvorhaben
Bauherr Telefon Fax
Planverfasser / Ausschreibung Telefon Fax
Bauleitung Telefon Fax
Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
..... Anbieter - Datum, Ort	 Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
..... Anbieter - Unterschrift	 Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Projektvortexte	5
		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	17
		Anlagenverzeichnis	18
00	Titel	Baustelleneinrichtung und Werkplanungen	20
01	Titel	Waschtische	25
02	Titel	Fensterbänke	30
03	Titel	Raumschilder	43
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	46
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	48

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
Die folgenden Vorbemerkungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. 1. Projektbeschreibung Die nachfolgend beschriebenen Leistungen dienen der Errichtung des Neubaus des Gefahrenabwehrzentrums Landkreises Vorpommern-Greifswald (GAZ) auf dem Grundstück Feldstraße 86. Hauptgebäude Das GAZ soll zukünftig die Einrichtungen des Eigenbetriebs Rettungsdienst (Betriebsleitung, Ärztliche Leitung, Sachbearbeitung, Schulungs- und Beratungsräume, Integrierte Leitstelle (ILS) und Telenotarzzentrale(TNA), der Brandschutzdienststelle (BSD) und des Führungsstabes (FüSt) unter einem Dach vereinigen. Nebengebäude Netzersatzanlage Im östlichen Bereich des Grundstücks wird ein unbeheiztes Technikgebäude für eine stationäre Netzersatzanlage errichtet. Die Netzersatzanlage wird mit Kraftstoff betrieben (Diesel). Das Technikgebäude hat eine Unterstellmöglichkeit für eine mobile Netzersatzanlage. Eine Fahrradüberdachung wird an die Netzersatzanlage angebaut. Offene Kleingaragen Es werden im nördlichen Bereich des Grundstücks zwei offene Kleingaragen mit je fünf Stellplätzen errichtet. Die Stellplätze stehen den Einsatzfahrzeugen zur Verfügung und werden mit E-Ladesäulen ausgestattet. 1.1 Nutzung Die Nutzung umfasst im Wesentlichen: _ Funktionsbereiche (Erschließung, Technikräume, Büronebenräume) _ Bürobereich (Büro- und Besprechungsräume mit Sanitäranlagen; Aufenthaltsbereiche) _ Leitstellenbetriebsräume, TNA Betriebsräume, Stabsraum 1.2 Bauort: Greifswald, Feldstraße 86, Gemarkung Greifswald, Flur 23 Das Grundstück ist ein Bestandsgrundstück des Landkreis Vorpommern-Greifswald und wird zurzeit als Stellplatzfläche genutzt. In direkter Nähe auf dem Grundstück befinden sich bereits bestehende Gebäude der Verwaltung. 1.3 BE Fläche _ Die Erschließung des Baustellengeländes wird über eine bestehende Ein- und Ausfahrt von der Feldstraße über den westlichen Parkplatz erfolgen. Die Zufahrt wird auch vom Besucherverkehr zur Erschließung eines Teiles des Parkplatzes genutzt. Die Baustelle wird durch eine Toranlage im Norden des Parkplatzes gesichert. Sie wird von einem Bauzaun umschlossen und von der Parkfläche für Besucher abgegrenzt. Zusätzlich steht eine weitere Abfahrt im Süden der BE-Fläche zur Verfügung, auch diese ist durch eine Toranlage gesichert. _ Anlieferungen erfolgen über die nördliche Zu- und Abfahrt, Wendemöglichkeit auf dem BE-Gelände vorhanden oder alternativ über die südliche Abfahrt. Die BE-Fläche darf zum Zwecke und der Be- und Entladung befahren werden und muss unmittelbar nach Beendigung des Vorgangs wieder verlassen werden. _ Die Bauzaunelemente sind fest miteinander verbunden. Vom AN sind die Tore nach Arbeitsschluss ordnungsgemäß zu verschließen _ Es stehen auf dem BE-Gelände 15 PKW - Parkplätze entlang der Erschließungsstraße zur Verfügung. 3 weitere PKW-Parkplätze sind im hinteren Bereich der BE vorhanden.		

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
_ Für Bauleiter, Arbeitspersonal und Material sind Container einzusetzen. Der Auf- und Abbau von Teilen der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung hat nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen. _ Auf der BE-Fläche gibt es begrenzt Platz für Entsorgungscontainer. _ Ver- und Entsorgungsanschlüsse sind vorhanden.		
1.4	Gebäude	Es wird ein 3-geschossiges, rechteckiges Gebäude aus Stahlbeton errichtet. Das EG und das 1.OG erhalten eine kerngedämmte Fassade mit Verblendmauerwerk, das 2.OG erhält eine hinterlüftete Metallfassade. Das 2.OG krägt auf der Nordseite um ca. 2,5m aus. Das Dach besteht aus einem Flachdach auf dem Haustechnikgeräte verortet sind und einem Satteldach mit geringer Neigung unter 5 Grad. Beide Dächer sind mit PV-Modulen belegt und erhalten eine extensive Dachbegrünung. _ BGF: ca. 4.550 qm _ Gebäudeabmessung ca. 62,5m x 24m _ Höhe der festgelegten Geländeoberfläche am Gebäude/Fassadenaußenkante: +3,65m ü NHN _ Höhe der Fußbodenoberkante EG: +/- 0,00 = +3,65m ü NHN _ Bemessungswasserstand: ca. +0,65m ü NHN, Schichtenwasser möglich ab ca. +3,00m ü NHN _ Gebäudehöhe bis Attika (Satteldach): ca. +15,35m - 13,30m ü. OKFF _ Gebäudehöhe bis Attika (Flachdach, jedoch Attika abfallend): ca. +14,30m - 13,30m ü. OKFF _ Geschosshöhe EG roh: 4,10 - 4,15m _ Geschosshöhe 1.OG roh: 3,77m _ Geschosshöhe 2.OG roh: 4,10 - 6,35m
1.4.1	Baukonstruktion	
a)	Gründung und Sohle	
GAZ		
-	StB-Bodenplatte	
-	StB-Frostschürze, umlaufend	
-	Polysterol PS- Extruderschaum unter Sohlplatte	
-	Magerbeton	
-	Feinplanum	
Stationäre NEA mit Fahrradüberdachung		
-	StB Fundamentplatte	
-	StB-Streifenfundament	
-	StB-Punktfundamente	
-	StB-Frostschürze, umlaufend	
Offene Kleingaragen		
-	Stb - Streifenfundament	
b)	Böden, Unterkonstruktion	
-	Oberseitige Bodenplattenabdichtung mit Bitumenanstrich	
Standard:		
-	Wärme- / Trittschalldämmung (EPS)	
-	schwimmend verlegter Zementestrich, teilweise als Heizestrich	
-	Verbundabdichtung in Feuchträumen	

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
-		Doppelboden / Hohlraumboden:
-		Metall-Ständerwerk
-		Silikatplatten
-		Verbundabdichtung in Feuchträumen
c)		Böden, Oberbeläge
-		Sauberlaufzonen:
-		Eingangsbereich
-		Betonwerkstein:
-		Eingangsbereich, Haupttreppenhaus
-		Keramische Bodenfliesen:
-		Sanitärräume, Pumis
-		Textilbelag:
-		Leitstellenbetriebsräume, Büros, Besprechungsräume, Ruheräume
-		Linoleum:
-		Fluchttreppenhaus, Teeküchen, Flure, Umkleiden, Technikräume, Druckerräume
-		Anstrich:
-		Technikräume
d)		Außenwände, Tragwerk
-		GAZ
-		Stb-Wände in Ortbetonbauweise
-		Stationäre NEA
-		Stb-Wände Halbfertigteile
-		Offene Kleingaragen
-		Stahlträger
e)		Außenwände, Dämmung und Bekleidung
GAZ		
-		Dämmung:
-		Minerale Dämmstoff
-		Außenbekleidung:
-		Klinker-Verblendmauerwerk,
-		Vorgehängte Aluminiummetallfassade, gekantete Paneele mit verdeckter Befestigung
-		Innenbekleidung:
-		Kalkzementputz mit Anstrich
-		Stationäre NEA
-		Außenbekleidung:
-		Transparente Farblasur
-		Innenbekleidung:
-		Anstrich
Offene Kleingaragen		
-		Bekleidung:
-		Aluminiummetall
f)		Außentüren
-		Ein-/Ausgänge: wärme gedämmte Aluminium-Glas-Rahmentüren mit Türantrieb

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
-		Technikräume (soweit Zugang von außen): Stahlblech, wärmedämmt
g)		Außenfenster, Glas-Fassaden
-		Einzelfenster: Alufenster wärmedämmt mit Dreifachverglasung, öffnbar zur Fensterlüftung
-		Glasfassaden: Pfofen-Riegel-System, Aluminium wärmedämmt mit Dreifachverglasung,
-		Sonnenschutz: Aluminium-Raffstore, außenliegend (2.OG umlaufend, 1.OG + EG Süd und Ostfassade)
-		Blendschutz: Textil-Rollo, innenliegend
-		Reinigung der Fenster und Fassaden über Steiger von außen
h)		Treppen
Haupttreppenhaus:		
-		Treppenläufe/Podeste: StB-Ortbeton, schallentkoppelt
-		Stahlbrüstung geschlossen
-		Handlauf Stahl
Fluchttreppenhaus:		
-		Treppenläufe: StB-Ortbeton / Treppenpodeste: Stb Halbfertigteile, schallentkoppelt
-		Stahl-Stab-Geländer
i)		Geschossdecken
-		StB-Deckenplatte (Tragende Innenwände als Wandartige Träger)
-		Deckenbekleidung
-		Anstrich
-		Technikräume / Druckerräume / Abstellräume / Pumis
-		Gips-Karton-Bauplatte, Metall-UK
-		WCs / Duschen und Umkleiden
-		Akustik Gips-Karton-Akustikplatte, gelocht, Metall-UK, teilweise mit Dämmauflage:
-		Flure / Teeküchen / Ruheräume / Büros teilweise als Deckensegel ausgeführt
-		Klima-Akustik: Heiz-Kühl-Metallkassetten, gelocht, Metall-UK:
-		Besprechungsräume, Stabsraum, Leitstellenbetriebsräume
j)		Innenwände, Konstruktion
-		Innenwand, tragend: Stahlbeton in Ortbetonbauweise
-		Innenwand, nichttragend: Mauerwerk, GK-Montagewand mit Metall-UK
-		Elementierte Innenwände nicht tragend: Mobile Trennwand im Besprechungsraum EG / WC Trennwände
k)		Innenstützen
-		StB-Stützen
l)		Innenwände, Beläge u. Bekleidung
-		Stb Wände + Stützen:

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
-		Sichtbeton transparent lasiert / Putz und Anstrich / Technikräume: Anstrich
-		Stb Wände Feuchträume:
-		Kalk-Zement-Putz, Verbundabdichtung, Fliese / Latex-Anstrich
-		Mauerwerk:
-		Putz und Anstrich
-		Gipskarton:
-		Malervlies und Dispersion-Anstrich
-		Gipskarton Feuchtraum:
-		Verbundabdichtung, Fliese, Anstrich
-		Akustik (Leitstellenbetriebsräume, TNA Betriebsräume, Stabsraum, Besprechungsraum 1.OG):
-		Echtholz-Akustikelemente mit Lamellenstruktur
m)	Innentüren	
-		Standard: Stahl-Umfassungszarge, Holzwerkstofftüren, HPL-Oberfläche
-		Transparent: Aluminium-Glas-Rohrrahmentür, Alu-Umfassungs- o. Blockzarge, teilweise mit
		Offenhaltung und Brandschutzanforderungen gem. Brandschutzkonzept
n)	Innenfenster	
-		Standard: Aluminium-Glas-Rahmenelement als Festverglasung, teilweise mit
-		Brandschutzanforderung gem. Brandschutzkonzept
-		Glas-Trennwände: Ganzglassystem
-		Innenliegende PR Fassade für Aufzug
o)	Dach, Tragwerk	
GAZ		
-		Massivdach: Stb-Flachdecke in Ortbetonbauweise, teilweise mit Stahlträgern im Bereich über dem Leitstellentrakt
NEA		
-		Massivdach: Stb Halbfertigteile
Offene Kleingaragen + Fahrradüberdachung		
-		Stahlträger
p)	Dach, Deckung	
-		Dampfsperre
-		EPS- Foamglaswärmedämmung, Gefälledämmung 2%
-		Wurzelfeste Dachabdichtung
-		Extensive Dachbegrünung und Kiesrandstreifen
-		Dachsicherung über Laufwegführung außerhalb Gefahrenbereich
-		Dachrandsicherung mit schienenbasiertem Sicherungssystem zum einhängen der PSA-
-		Unterkonstruktion für Photovoltaik-Anlage im Systemverbund mit Begrünung und Sicherung; -
-		Entwässerungsrohre und Notentwässerung als Fallrohre und Notentwässerungsspeicher
-		Dachbeläge NEA- Gebäude und offene Kleingaragen ebenfalls als extensive Gründächer mit
-		Photovoltaik-Anlage
q)	Dach, Bekleidung	
-		Anstrich
-		Technikräume / Druckerräume / Abstellräume / Pumis
-		Gips-Karton-Bauplatte, Metall-UK
-		WCs / Duschen und Umkleiden
-		Akustik Gips-Karton-Akustikplatte, gelocht, Metall-UK, teilweise mit Dämmauflage:

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
-		Flure / Teeküchen / Ruheräume / Büros teilweise als Deckensegel ausgeführt Klima-Akustik: Heiz-Kühl-Metallkassetten, gelocht, Metall-UK: Besprechungsräume, Stabsraum, Leitstellenbetriebsräume
1.5	Baugrund	
1.5.1	Kampfmittelfreiheit	
		Das Baugrundstück weist keine Eintragungen zu einer Kampfmittelbelastung auf. (Siehe Anlage Stellungnahme Kampfmittelfreiheit) Sollten im Verlauf der Umsetzung des Vorhabens trotz Freigabe durch den Munitionsbergungsdienst M-V wider Erwarten Kampfmittel bei Arbeiten entdeckt werden, so sind die Arbeiten einzustellen, der Fundort zu räumen und abzusperren.
1.5.2	Baugrundeigenschaften	
		Das Baugrundgutachten wurde durch PEBA Löcknitz erstellt. Der Baugrund weist folgende Eigenschaft auf:
-		Der Baugrund ist tragfähig und für eine Flachgründung geeignet.
-		Eine Ergänzungsuntersuchung an anfallenden Ausbaustoffen hinsichtlich der Wiederverwertbarkeit nach der Ersatzbaustoffverordnung wurde durchgeführt. Das Material der untersuchten Probe hält die Materialwerte BM F1 ein. (Siehe Unterlagen Bodengutachten)
-		Es ist keine Wasserhaltung in größerem Maß erforderlich. Baugrubensohlen $\geq 1,50\text{m}$ oberhalb HW.
		Das vorliegende Bauvorhaben setzt die Vorgaben des Baugrundgutachtens um.
2.0	Zusätzliche Rahmenbedingungen	
2.1.	Allgemeines	
		Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter verbindlich, dass er sich mit den Örtlichkeiten sowie allen erforderlichen Planunterlagen vertraut gemacht hat und die im Leistungsverzeichnis be-schriebene und von ihm angebotene Anlage in allen Teilen vollständig und gemäß der Ausführungsbeschreibung in vollem Umfang funktionstüchtig ist. Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden. Dies gilt insbesondere für den Einsatz der gewählten Hebezeuge (Zufahrt, Aufstellort, etc.). Feuerwehruzufahrten und Fluchtwege sind ständig aufrechtzuerhalten. (Siehe Anlagen Baustelleneinrichtungsplan und BSK) Es dürfen ausschließlich Betriebsmittel und Materialien angeboten werden, deren Konstruktion und Eigenschaften eine ausreichende und dauerhafte Betriebssicherheit gewährleisten. Andernfalls kann die Übernahme verweigert werden. Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Massen können nicht für die Materialbestellung benutzt werden. Sie bilden lediglich die Grundlage der Kalkulation. Für die Materialbestellung sind die genauen Massen durch den Auftragnehmer festzustellen.
2.2.	Anerkenntnis	
		Die Leistungsbeschreibungen gelten nur im Zusammenhang mit allen Vertragsunterlagen. Etwaige Unstimmigkeiten in denen dem Bieter zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind unverzüglich vor Angebotsabgabe schriftlich gegenüber der ausgebenden Stelle anzuzeigen. Der Bieter ist gehalten die im LV beschriebenen Leistungen auf fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Die Geschäftsbedingungen des AN werden nicht anerkannt. (Siehe auch 2.40 Vertragsbedingungen des AN) Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten gleichermaßen für alle Nachträge.
2.3.	Maße	
		Alle Maßangaben verstehen sich als Zeichnungsmaße und sind vom Auftragnehmer vor Beginn der

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
Ausführung bzw. vor Bestellen von Bauteilen und Materialien eigenverantwortlich auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Hat der Auftragnehmer an Vorleistungen anderer Gewerke anzu arbeiten, so hat er ein eigenes Aufmaß vor Beginn der Fertigung oder Materialbestellung zu nehmen, und die vorgeschriebene Art der Ausführung zu prüfen. Die Gewährleistung für eine passgenaue Ausführung der Leistung übernimmt der Auftragnehmer. 2.4. Meterriss Der Auftragnehmer der Bauhauptarbeiten hat an mind. 6 Stellen je Geschoss einen dauerhaften Höhenbolzen (Meterriss) auf OK Putz für die Nachfolgeunternehmer herzustellen und dauerhaft gegen Beschädigung zu schützen. Der Meterriss ist für alle Nachfolgeunternehmer verbindlich. Vor Ausführung der Arbeiten ist die Lage der Höhenbezugspunkte durch die Folgegewerke eigenverantwortlich zu prüfen! 2.5. Hebezeuge Sämtliche für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Hebezeuge, sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in den jeweiligen Angebotspreisen mit einzurechnen. Standflächen für Hebezeuge sind im Baufeld nur begrenzt vorhanden und müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden. Zur Eigenleistung der Rohbauarbeiten werden voraussichtlich Baukran(e) eingesetzt. Mögliche Krannutzungen durch andere Gewerke sind mit den Bauhauptgewerk-AN abzustimmen. 2.6. Gerüst Veränderungen am Gerüst dürfen grundsätzlich nur vom Gerüstersteller ausgeführt werden. Gerüstteile, insbesondere Schutzabdeckungen und Geländer, die zur Durchführung der Arbeiten vorübergehend entfernt werden müssen, sind nach Fertigstellung der Arbeiten wieder ordnungsgemäß zu montieren. Für die Dauer der Entfernung müssen alle Gefahrenstellen durch andere Maßnahmen unfallsicher abgesperrt und beschildert werden. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. 2.7. Vorarbeiter / Verhandlungssprache Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführungszeit ständig eine benannte, über die geplanten Arbeitsabläufe unterrichtete und eingewiesene fachliche Führungskraft (Fachbauleiter, Polier, Vorarbeiter) anwesend ist, die es ermöglicht, in deutscher Sprache zu verhandeln. 2.8. Ausführungstermine Bestandteil der Angebotsabfrage ist ein Rahmenterminplan, der zunächst verbindlich ist. Vor Baubeginn wird ein abgestimmter Bauablaufplan an den AN übergeben. Der AG behält sich vor, verbindliche Zwischentermine zu vereinbaren. Ggf. erforderliche Terminänderungen sind im Rahmen einer Baubesprechung mit AG, AN und Bauüberwachung frühzeitig abzustimmen. 2.9. Aufmaß und Abrechnung Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Absprache wahlweise nach Plänen oder örtlichem Aufmaß. Örtliche Aufmäße müssen mit der Bauleitung erstellt werden. Zur Prüfung von Aufmaßen sind leserliche Aufmaßskizzen (raumweise oder nach Bauteilen, Fassaden, o.ä.) zur Prüfung mit einzureichen. Der Auftraggeber erhält vom Auftragnehmer farbig angelegte Abrechnungspläne. Zahlungen für noch nicht eingebaute Werkstoffe oder Bauelemente werden nicht geleistet. 2.10. Dokumentation Eine lückenlose Dokumentation der am Bau verwendeten Materialien, deren Lieferscheine, technische Merkblätter, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Bedienungsanleitungen ist Bestandteil der zu erbringenden Leistungen und wird, falls nicht anders beschrieben, nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Sie ist dem Auftraggeber spätestens bei der Abnahme digital im PDF-Format zu übergeben. Bauaufsichtliche Zulassungen und Verwendbarkeitsnachweise sind baubegleitend, spätestens jedoch 4 Wochen vor jeweils geplanter Montage, der Fachbauleitung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Übereinstimmungserklärungen sind nach der Ausführung durch den AN gemeinsam mit Aufmaß und Rechnung vorzulegen.		

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
2.11. Bielereintrag Werden in der Leistungsbeschreibung Referenzprodukte angegeben, gelten diese als Qualitätsbeispiel und schaffen für alle Anbieter eine einheitliche Kalkulationsgrundlage. Der Anbieter hat die Möglichkeit, ein gleichwertiges Erzeugnis anzubieten und dieses in dem mit "Bielereintrag" gekennzeichneten Feld zu benennen. Diese Angaben werden durch Angebotsabgabe Bestandteil des Angebotes. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch den Auftragnehmer mit Angebotsabgabe beizubringen. Die Gleichwertigkeit ist nicht nur in technischer Hinsicht sicherzustellen, sondern auch in Bezug auf Farbe und Oberfläche. Sind in dem Angebot keine Bielereinträge vorhanden, gilt das Referenzprodukt als angeboten. Wird in den Leistungsbeschreibungen ein Produkt benannt und kein Bielereintrag abgefragt, ist dieses benannte Produkt zwingend anzubieten. HINWEIS: Im Zuge der technischen Aufklärung nach Submission, werden Muster zu den angebotenen Produkten/ Materialien/ Oberflächen/ Systemen nachgefordert werden. Die Bieter sind angehalten unentgeltliche Muster lagernd verfügbar zu haben, so dass diese innerhalb der vergaberechtlichen Frist von 6 Kalendertagen beim AG eintreffen. Vorstehende Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen, Aufwendungen hierfür sind in den jeweiligen Einheitspreisen einzurechnen. 2.12 Bauwesenversicherung Der Auftraggeber schließt eine Bauwesenversicherung ab, die den Auftragnehmer hinsichtlich der von ihm zu erbringenden Leistung einschließt. Bei einem Schadensfall wird der Auftragnehmer mit einem Selbstbehalt von ca. 1.000,- Euro belastet. Die Beteiligung des Auftragnehmers an der Bauwesenversicherung beträgt 0,25 v.H. der Bruttoschlussrechnungssumme. Sie wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht. 2.13 Baureinigung und Schuttcontainer Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle durch ihn verursachten Abfälle (Bauschutt, Abbruch- und eigenes Verpackungsmaterial), Verunreinigungen und Beschädigungen auf dem Baugrundstück, den umliegenden Grundstücken sowie den öffentlichen Verkehrswegen grundsätzlich täglich auf eigene Kosten zu beseitigen. Verpackungsmaterial ist direkt vom Auftragnehmer auf eigene Kosten abzufahren. Für die tägliche Schutt- und Abfallbeseitigung sind ausschließlich Schuttcontainer des Auftragnehmers zu verwenden. Wird dies trotz Aufforderung und Fristsetzung durch die Bauleitung unterlassen, ist die Bauleitung berechtigt, eine Fremdfirma mit der Beseitigung zu beauftragen. Die Kosten gehen dabei zu Lasten des Auftragnehmers. Bei Gefahr in Verzug kann der Auftraggeber die Verunreinigungen auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen, ohne dass es hierzu einer besonderen Ankündigung oder Fristsetzung bedarf. 2.14 Baustrom/ Bauwasser Baustromversorgungs- und Bauwasserversorgungsanlagen werden durch den Auftragnehmer selbst errichtet und unterhalten. Die Abrechnung der Verbrauchskosten erfolgt direkt vom Bauherrn mit den entsprechenden Versorgungsunternehmen. Für die Nutzung des vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Baustroms und Bauwassers werden dem Auftragnehmer pauschal 0,5 v.H. von der geprüften Schlussrechnungssumme (netto) abgezogen (entspricht 0,25 v.H. für Baustrom und 0,25 v.H. für Bauwasser). 2.15 Lärmintensive Arbeiten Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein Mindestmaß zu beschränken. Zur Vermeidung von Lärm ist jeder Auftragnehmer angehalten, lärmgedämmte Maschinen und Geräte dem Stand der Technik entsprechend auf der Baustelle zum Einsatz zu bringen. 2.16 Bauschild Der Auftraggeber lässt ein gemeinsames Bauschild aufstellen. Die jeweiligen Auftragnehmer erhalten (auf Wunsch) eine in der Ausführung einheitliche Firmentafel (mit Gewerk, Name, Anschrift, Telefon - und Faxnummer). Hierfür wird von der Schlussrechnung ein Pauschalbetrag von € 150,- (netto) einbehalten. Eigene Firmenschilder des Auftragnehmers sind nicht gestattet. 2.17 Verbot von Werbung am Bauzaun und Gerüsten Durch den AG wird das Befestigen von Werbung auf dem Bauzaun oder den Gerüsten untersagt. Die ausführenden Firmen haben zur eigenen Platzierung zu Werbezwecken die Möglichkeit, über eine Pauschale		

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
von € 150 netto auf dem Bauschild genannt zu werden (Siehe Anhang Bauschild)		
2.18	Rechnungsabzüge	
Bauwesenversicherung siehe Punkt 2.12		
Baustrom/ Bauwasser siehe Punkt 2.14		
Bauschild siehe Punkt 2.16		
2.19	Bautagebuch	
Der Auftragnehmer verpflichtet sich, ein Bautagebuch zu führen und wöchentlich der Bauleitung vorzulegen.		
2.20	Koordinationsbesprechungen	
Es ist geplant, regelmäßige Koordinationsbesprechungen (in der Hochphase tägliche Koordinationsbesprechungen) mit den Firmen bzw. Planern durchzuführen. Der Auftragnehmer hat hierzu auf Anforderung einen entscheidungsbefugten Vertreter (Projektleiter bzw. dessen kompetenten Vertreter) zu entsenden. Es ergibt sich eine verpflichtende Teilnahme der auftragnehmereigenen Bauleitung bzw. Vorarbeiter an der wöchentlichen Bausitzung und darüber hinaus, je nach Erfordernis - ggf. täglich - die Teilnahme an Koordinationsbesprechungen auf der Baustelle. Reisekosten und Reisespesen werden hierfür nicht entrichtet.		
2.21	Bauleiter	
Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle während der gesamten Bauzeit mit einem, der deutschen Sprache mächtigen, Bauleiter besetzt zu halten, der verantwortlich die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Auflagen der Berufsgenossenschaften überwacht und entsprechende Maßnahmen ergreift. Darüber hinaus ist der SiGe-Plan zu beachten und den Weisungen des SiGe-Koordinators Folge zu leisten. Die Verantwortung erstreckt sich auf die Baustelle und die angrenzenden Flächen, für die Verkehrssicherungspflicht besteht. Vom Auftragnehmer ist der firmeneigene verantwortliche Sicherheitsbeauftragte zu benennen.		
2.22	UVV/ SiGeKo	
Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird eine Baustellenordnung und ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SIGE - PLAN) erstellt. Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen. Jeder Auftragnehmer sowie eingesetzte Nachunternehmer haben die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE- Plan, der Baustellenordnung sowie die gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen. Diese Verpflichtung ist ein Teil des Vertrages. Wird diese Regelung nicht beachtet, gilt die Leistung als nicht ordnungsgemäß erfüllt. Schadenersatzansprüche wegen sich daraus ergebenden Folgen bleiben vorbehalten.		
2.23	Schutzmaßnahmen	
Der Auftragnehmer hat seine Leistungen und die ihm zur Ausführung übergebenen Gegenstände bis zur Abnahme vor Beschädigungen, Verschmutzung, Diebstahl sowie vor Winterschäden und ungünstigen Witterungseinflüssen aller Art zu schützen. Schutzmaßnahmen sind vom Auftragnehmer laufend auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern.		
2.24	Koordinierung	
Der Auftragnehmer hat seine vertraglichen Leistungen verantwortlich zu koordinieren. Er hat seine Leistungen ferner mit anderen Bauunternehmen und Lieferanten, Vor- und Nachfolgewerken abzustimmen, so dass es nicht zu Behinderungen oder sonstigen Störungen im Projektablauf kommt. Die vom Auftraggeber eingesetzte Objektüberwachung und Projektsteuerung entbindet ihn nicht von dieser Verpflichtung.		
2.25	Haftung	
Über die Bestimmungen des § 4 Nr. 5, VOB-B hinaus übernimmt der Auftraggeber ebenso keine Haftung für auf der Baustelle gelagerte Materialien des Auftragnehmers.		

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
2.26	Skonto	Im Fall einer Vereinbarung gilt Folgendes: Vom Auftragnehmer angebotenes Skonto wird von jeder Abschlags- und Schlussrechnung abgezogen, für die die vereinbarte Zahlungsfristen eingehalten werden. Die Frist beginnt mit dem Eingang der prüffähigen Rechnung bei der im Auftragsschreiben benannten Stelle.
2.27	Abtretung, Aufrechnung	Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber können nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers abgetreten werden. Der Auftragnehmer tritt erfüllungshalber sämtliche im Rahmen der Durchführung seiner Leistungen gegen Subplaner, Nachunternehmer und Lieferanten erwachsende Erfüllungs-, Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche an den Auftraggeber ab. Der Auftraggeber nimmt diese Abtretung an. Der Auftragnehmer ist bis auf Widerruf berechtigt und verpflichtet, diese Ansprüche im eigenen Namen und für eigene Rechnung geltend zu machen. Im Falle einer Inanspruchnahme des Auftragnehmers durch den Auftraggeber kann dieser jedoch verlangen, dass die abgetretenen Ansprüche gegenüber den Dritten zurück abgetreten werden. Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Auftragnehmers ist ausgeschlossen, es sei denn, diese sind vom Auftraggeber anerkannt oder rechtskräftig festgestellt.
2.28	Automatische Sortierung	Der Bieter hat die Vollständigkeit der Verdingungsunterlagen anhand der Seitenanzahl zu prüfen und fehlende, unvollständige oder unleserliche Blätter bei der Vergabestelle schriftlich anzufordern. Doppel- oder Leerseiten sind auszusortieren und zu vernichten.
2.29	Pläne und sonstige Arbeitsunterlagen	Vom Auftraggeber werden Plansätze und Berechnungsgrundlagen für die Ausführung/ Werkstattplanung des Auftragnehmers in elektronischer/ digitaler Form per mail zur Verfügung gestellt. Die AN wiederum hat Unterlagen/Werkplanungen als PDF und in bearbeitbarer Form einzustellen.
2.30	Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen. Leistungen des Auftragnehmers.	Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor der Ausführung die notwendigen Ausführungszeichnungen zu erstellen und 3-fach als Lichtpause und digital dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Der Auftragnehmer hat die Zeichnungen und Unterlagen normgerecht herzustellen. Die Zeichnungen sind in einem DIN-A-Format zu fertigen. Das größte zulässige Format ist DIN A 0 herzustellen.
2.31	Baufristenplan	Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils digital zu übergeben.
2.32	Mannschaftscontainer und Sanitäre Anlagen	Mannschaftscontainer sind durch den AN eigenverantwortlich zu stellen und in den Preis von Baustelleneinrichtung und Hebezeug mit einzukalkulieren. Sanitäranlagen und Duschen werden durch den Auftraggeber gestellt und betrieben. Baubesprechung finden in den Räumlichkeiten der Verwaltung (Nachbargebäude Feldstraße 85) statt.
2.33	Einrichtung von Unterkünften	Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.
2.34	Baustellenunterhaltung	

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Projektvortexte		
Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Leistungsbereich der Baustelle, in dem/ in denen er tätig war, täglich besenrein zu halten. Nach Abschluss der Arbeiten ist der Leistungsbereich besenrein zu hinterlassen.		
2.35 Benutzung öffentlicher Verkehrswege Der Unternehmer haftet in vollem Umfang für die durch ihn verursachte Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit und für Beschädigungen der von ihm benutzten Zufahrtsstraßen (öffentliche Verkehrswege). Verunreinigungen der Straße sind sofort zu beseitigen. Der AG hat dazu eine Fotodokumentation vom derzeitigen Zustand erstellt.		
2.36 Behinderungsanzeigen Behinderungsanzeigen bedürfen auch dann der Schriftform, wenn die Behinderung offenkundig ist. Eintragungen in das Bautagebuch ersetzen die Behinderungsanzeige nicht. Ursachen und die Auswirkungen der Behinderung ausführlich darzulegen und nachzuweisen.		
2.37 Ankündigungspflichten bei Nachtragsleistungen Führen Mengenänderungen oder geänderte oder zusätzliche Leistungen zu zeitlichen Verzögerungen, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber hierauf spätestens bei Ankündigung der dadurch bedingten Mehrkosten hinzuweisen. Der Hinweis hat schriftlich zu erfolgen und muss die voraussichtliche Verzögerungsdauer angeben. Erfolgt kein form- und fristgerechter Hinweis, kann sich der Auftraggeber darauf verlassen, dass durch die Mengenänderung bzw. durch die geänderte oder zusätzliche Leistung keine zeitliche Verzögerung eintritt. Es gilt in diesem Falle die vertraglich vereinbarte Ausführungszeit unverändert.		
2.38 Verlängerung der Bauzeit Bei Verschiebungen von Ausführungsterminen, insbesondere des Beginns der Tätigkeit des Auftragnehmers, die dieser nicht zu vertreten hat, werden die Parteien neue Vertragsfristen (Beginn, Zwischen- und Endtermine) unter Berücksichtigung der ursprünglichen Ausführungsfristen vereinbaren. Die Dauer der Ausführungsfristen bleibt in jedem Fall gleich. Die Berechnung der Verlängerungs- und Ausführungsfristen im Rahmen einer Behinderung hat nach anerkannten baubetrieblichen Grundsätzen zu erfolgen und muss auf die tatsächlichen Verzögerungen auf der Baustelle abstellen und die Verpflichtung des Auftragnehmers zu zumutbaren, nicht jedoch kostenauslösenden Beschleunigungsmaßnahmen berücksichtigen.		
2.39 Anordnung von Stundenlohnarbeiten Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind wöchentlich bei der Bauleitung einzureichen und gegenzeichnen zu lassen.		
2.40 Vertragsbedingungen des AN Vertrags- und/ oder Lieferbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil.		
2.41 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen Die Vertragsstrafe wird nur bei schuldhafter Überschreitung der vereinbarten Ausführungsfrist durch den Auftragnehmer fällig. Dem Auftraggeber steht frei, einen über den Vertragsstrafenanspruch hinausgehenden Verzugsschaden vom Auftragnehmer unter Anrechnung der Vertragsstrafe zu verlangen.		
2.42 Rechnungen Den Rechnungen sind genaue Massenermittlungen und Abrechnungszeichnungen, die dem Baufortschritt entsprechen, beizufügen. Abschlagsrechnungen sind grundsätzlich kumuliert aufzustellen. Seit dem 01. April 2023 gilt für öffentliche Auftraggeber die Verbindlichkeit des elektronischen Formats für die Zusendung Ihrer Rechnungen. Unabhängig vom Auftragswert sind Rechnungen in einem strukturierten elektronischen Format des Standards XRechnung entsprechend der Europäischen Norm EN 16931 zu stellen (ERechVO M-V). Nutzen Sie bitte die OZG-konforme Rechnungseingangsplattform des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LEA - Anmeldung (xrechnung-bdr.de) und unsere Leitweg-ID 13075000-K000-54		

15 LV Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder

Projektvortexte

für die Zusendung.

2.43 Schriftform

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und seiner Vertragsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieses Schriftformerfordernisses. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen.

2.44 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden anstelle der unwirksamen Bestimmung eine solche Regelung vereinbaren, die dem mit der unwirksamen Bestimmung beabsichtigten Zweck möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt bei Lücken des Vertrages.

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
3.0	<u>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen</u>	
3.1.	Allgemein	Die folgenden zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Sollte eine Bestimmung der zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die der Ungültigen am nächsten kommt.
3.2	Komplettleistungen	Alle im Folgenden beschriebenen Leistungen verstehen sich als Komplettleistungen inkl. Montage, aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe, Befestigungsmittel, Hebezeuge, Schutzmaßnahmen, Einbau- und Montagehilfen, usw. soweit diese nicht gesondert ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.
3.3.	Ausführungs- und Gütebestimmungen	Für die Ausführung der Arbeiten gelten, soweit nicht anders vereinbart die zutreffenden DIN-Normen, insbesondere die nachstehend aufgeführten Normen, Vorschriften und Richtlinien: _ LBO, die jeweils gültige Landesbauordnung in der gültigen Fassung; _ Baurichtlinien der zuständigen Unfallkasse in der jeweils gültigen Fassung; _ VOB Teil B und C, jeweils in der gültigen Fassung; _ Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaften; _ Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen; _ Die anerkannten Regeln der Technik für die Ausführung von Bauleistungen;
3.4.	Nachweise/ Muster/ Proben	_ Weichen die angebotenen Materialien, Produkte, etc. von den ggf. ausgeschrieben Referenzprodukten ab, so ist die Gleichwertigkeit mit Produktdatenblättern u.ä. nachzuweisen. _ Auf Anforderung sind ohne Berechnung kleine Handmuster von Profilen, Hölzern (max. L=1,00m) und Platten (ca. 0,3x0,0,3m) mit verschiedenen Farbmustern bzw. Farbbeschichtungen in unterschiedlichen Farbtönen als Nebenleistung vorzulegen. Anzahl Muster je Element max. 3 Stk.. _ Ebenfalls sind alle zur Ausführung kommenden Beschläge zu bemustern. Bei Fabrikatsabweichungen von der LV-Vorgabe ist die Gleichwertigkeit technisch und optisch gefordert und nachzuweisen.
3.5.	Ausführungszeitraum	Siehe Auftragschreiben der Vergabestelle bzw. Bauablaufplan.

15 LV Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder

Anlagenverzeichnis

4.0 Anlagen Leistungsverzeichnis

Bestandteil dieser Ausschreibung sind folgende Zeichnungen und Unterlagen, die in der Anlage beigefügt sind. Die Pläne dienen als grobe Kalkulationsübersicht und sind nicht endabgestimmt.

Allgem. Anlagen

Bauzeitenplan

_GAZ_Bauzeitenplan

Übersichten

_Anlage: Lageplan Baustelleneinrichtung;

Grundrisse 1.50

_Anlage: Fundamentplan
 _Anlage: Grundriss Erdgeschoss Rohbau;
 _Anlage: Grundriss Obergeschoss 01 Rohbau;
 _Anlage: Grundriss Obergeschoss 02 Rohbau;
 _Anlage: Grundriss Dachaufsicht Rohbau;
 _Anlage: Grundriss Erdgeschoss Ausbau;
 _Anlage: Grundriss Obergeschoss 01 Ausbau;
 _Anlage: Grundriss Obergeschoss 02 Ausbau;
 _Anlage: Grundriss Dachaufsicht Ausbau;

Schnitte 1.50

_Anlage: Schnitt A-A, Rohbau
 _Anlage: Schnitt B-B Rohbau
 _Anlage: Schnitt C-C Rohbau
 _Anlage: Schnitt D-D Rohbau
 _Anlage: Schnitt E-E Rohbau
 _Anlage: Schnitt A-A, Ausbau
 _Anlage: Schnitt B-B Ausbau
 _Anlage: Schnitt C-C Ausbau
 _Anlage: Schnitt D-D Ausbau
 _Anlage: Schnitt E-E Ausbau

Ansichten 1.50

_Anlage: Ansicht West; Rohbau
 _Anlage: Ansicht Ost; Rohbau
 _Anlage: Ansicht Nord; Rohbau
 _Anlage: Ansicht Süd; Rohbau
 _Anlage: Ansicht West; Ausbau
 _Anlage: Ansicht Ost; Ausbau
 _Anlage: Ansicht Nord; Ausbau
 _Anlage: Ansicht Süd; Ausbau

LV spezifische Anlagen:

_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_750_Uebersicht Fensterbaenke
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_323_Fensterdetails 2OG Typ 1 & 2
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_324_Fensterdetails 2OG Typ 3.1/3.2
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_325_Fensterdetails 2OG Typ 3.3/3.4
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_326_Fensterdetails 2OG Typ 4
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_327_Fensterdetail 2OG Typ 3.1 + Blendschutz innen
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_345_MW Fassade Detail Einbau Fenster TYP1+2
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_347_MW Fassade Detail Einbau Sonderfenster
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_349_MW Fassade Detail Einbau Fenster TYP1b+2b
 _Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_401_Fliesenspiegel WC EG Damen

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15 LV Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder

Anlagenverzeichnis

_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_402_Fliesenspiegel WC EG Herren
_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_405_Fliesenspiegel Umkleiden EG
_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_407_Fliesenspiegel WC 1OG Herren
_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_408_Fliesenspiegel WC 1OG Damen
_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_411_Fliesenspiegel WC 2OG Herren
_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_412_Fliesenspiegel WC 2OG Damen
_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_415_Fliesenspiegel Umkleiden 2OG

_Anlage: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_451_Leitystem_Detail_Raumbeschilderung_260106

Unterlagen Fachplanung

Brandschutz

_Anlage: 2023_12_06_159-11-22-BK_GAZ_EF oU
_Anlage: 20241121_Fortschreibung_BDP_GAZ

SiGeKo

_Anlage: SiGe-Plan Neubau GAZ, Feldstraße 86 in Greifswald

Bauphysik

_Anlage: Schallschutzgutachten & Wärmeschutzkonzept;

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
00	Titel	Baustelleneinrichtung und Werkplanungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	Titel Baustelleneinrichtung und Werkplanungen			
	Baustelleneinrichtung und Transport Baustelle - Die allgemeine Baustelleneinrichtung (Bauzaun, Sanitärcontainer, Anschluss Bauwasser u. Baustrom) wird bauseits vorgehalten. - Alle darüber hinaus benötigten Einrichtungen und Hilfsmittel sind Sache des Auftragnehmers und sind in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren. - Treten Verzögerungen im Bauablauf ein, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, so hat er die entstehenden Kosten für die verlängerte Vorhaltezeit der Baustelleneinrichtung zu tragen. - Bei witterungsbedingten Ausfalltagen können hieraus keine Mehrkosten für eine verlängerte Baustelle geltend gemacht werden. Die Bauzeit verlängert sich um die Anzahl der witterungsbedingten Ausfalltage über die Vertragstermine hinaus. - Vor Baubeginn ist der Bauleitung/ dem SiGeKo bei Bedarf eine Gefährdungsbeurteilung für die auszuführenden Arbeiten vorzulegen. - Den Rahmenbedingungen und Anlagen sind Zugänge zum Grundstück, An- und Abfahrtswege, Lager- und Stellmöglichkeiten (insbesondere für Hebezeuge) auf dem Grundstück zu entnehmen. Sich hieraus ggf. ergebender Mehraufwand ist in die Angebotspositionen mit einzukalkulieren. - Grundsätzlich werden für die Tischlerarbeiten die Treppen zur Verfügung stehen, um Elemente und Materialien in das jeweilige Geschoss zu transportieren, eine zusätzliche Vergütung für den Transport über Treppen in das jeweilige Geschoss ist in die Einheitspreise mit ein zu kalkulieren			
00.1	Baustelleneinrichtung Einrichten der Baustelle für die Leistungen des AN Tischlerarbeiten, gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - Erstellung des Arbeits- und Sicherheitskonzeptes sowie Abstimmung mit dem SiGeKo; - Aufenthaltsräume für die Beschäftigten des AN - Einrichtung von Lagerflächen, , einschl. erforderlicher Sicherungs- und Schutzmaßnahmen für die Baustellen- und Lagerflächen - Arbeits- und Schutzgerüste, Leitern, Arbeitsbühnen auch für über 2 m hinausgehende Arbeitsebenen über Gelände oder Gebäudefußboden soweit nicht anders beschrieben - Sicherheitseinrichtungen und Ausrüstung von Montage- bzw. Bauzuständen entsprechend des gewählten Ablaufkonzeptes - Beleuchtung der Arbeitsstätte für die Leistungen des AN - Werkzeuge, Geräte Maschinen, die über das Hebezeug der			
		- Fortsetzung auf nächster Seite -		
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
00	Titel	Baustelleneinrichtung und Werkplanungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Folgeposition hinaus gehen - Sauberhalten der Baustelle, einschl. Zwischenreinigung nach Absprache mit der Bauleitung - Hilfsmittel, Betriebsstoffe, Sicherungseinrichtungen, sowie sämtlicher Nebenleistungen, die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind - erforderlichenfalls sind Teile der Baustelleneinrichtung entsprechend den jeweiligen Arbeitsschritten umzusetzen. - Vorhalten über die gesamte Bauzeit des AN bis zur Beendigung der Leistungen, sowie sauberes Räumen der Baustelle nach Fertigstellung der Leistungen			Übertrag:
		1 psch		GP
00.2	Hebezeug Hebezeuge zum Heben sämtlicher Lasten und Materialien, die für die Erstellung aller nachfolgend anzubietenden Leistungen notwendig sind. - Liefern, einrichten, unterhalten, demontieren u. abfahren; - inkl. deren Betrieb und Betriebskosten, aller erforderlichen Wartungsarbeiten, Sicherungsmaßnahmen und technischer Prüfungen, Abnahmen (TÜV), etc. - Evt. notwendige Genehmigungen und Sondernutzungsrechte sind von dem AN einzuholen, sämtliche ggf. anfallenden Gebühren sind in diese Position mit einzurechnen. - Der Betrieb und die Stellflächen des Hebezeuges sind mit Bauleitung abzustimmen. Stell- und Bewegungsräume sind ausreichend zu sichern. - das Bewegen von Lasten außerhalb des abgesicherten Baustellenbereiches ist unbedingt auszuschließen. - Das Hebezeug ist so zu wählen, dass alle Bereiche des Objekts erreicht werden können. - Bei dem Einsatz von Mobilkränen sind mehrere Anfahrten nach Bedarf einzukalkulieren. - Treppenaufgänge sind vor Ort vorhanden. Vorhalten für die gesamte eigene Leistung.			
		1 psch		GP
00.3	Aufmaß und Werkplanung Erstellung einer prüffähigen Werk- und Montageplanung inkl. Aufmaß und ggf. notwendige statische Prüfung für alle nachfolgend beschriebenen Leistungen aller nachfolgenden Titel dieses Leistungsverzeichnisses auf Grundlage von: - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
00	Titel	Baustelleneinrichtung und Werkplanungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	- Ausführungsplänen des Architekten - eigenständigem Aufmaß nach Fertigstellung Vorleistungen Aus den Zeichnungen müssen alle, zur Beurteilung der Konstruktion notwendigen Einzelheiten und alle zum Verständnis notwendigen Einträge zu angrenzenden Bauteilen und Gewerken, Abmessungen der Profile, Maße, Einbausituationen, Anschlüsse, Andichtungen und Befestigung an das Bauwerk erkennbar sein. Aus den Übersichtszeichnungen müssen die Teilungen und Positionierungen einzelner Paneele hervorgehen. Anordnung und Verschnitt. Die unmittelbar anschließenden Bauteile der bauseitigen Gewerke sind auf Grundlage der Ausführungszeichnungen der Architekt in die Werk- und Montageplanung mit einzuzeichnen. Alle Werkstattpläne sind nach Prüfung/ Korrektur des Architekten zu überarbeiten bzw. gleich zu stellen. Änderungen der Werkstattzeichnungen durch den AN im Rahmen des Prüf- bzw. Genehmigungsumlaufs führen nur dann zu einem Vergütungsanspruch des AN, wenn grundlegende Planungsänderungen auf Wunsch des AG zu berücksichtigen sind. Korrekturen einzelner Maße, Profilquerschnitte und Befestigungsmittel o.ä. gelten nicht als Planänderung. Die Werkpläne sind rechtzeitig und unaufgefordert inkl. aller Datenblätter zu den geplanten Materialien an die Architekten zur Prüfung zu übergeben. Darstellungsumfang: - zur Abstimmung mit Architekten: pdf-Datei; - zur Gleichstellung und Vorlage Bauherr: 1-fach Papier + pdf-Datei - inkl. Vervielfältigungs- und Versandkosten Erstellen einer Statik auf Grundlage der beiliegenden Architektenplanung für alle nachfolgenden Konstruktionensoweit erforderlich: - Ermitteln der Gewichte von Paneelen, Unterkonstruktionen und Gesamtelemente für erforderliche Befestigungen an angrenzenden Bauteilen; Ermitteln notwendiger Beschläge, Anforderungen an bewegliche Elemente; - Der AN hat die statischen Berechnungen/ Vordimensionierungen der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen. Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
00	Titel	Baustelleneinrichtung und Werkplanungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Die Werk- und Montageplanung ist dem Bauherrn und den Planern ca. 20 Tage nach Auftragsvergabe zu überreichen.			
		1 psch		GP
00.4	Muster			
	Herstellung und Lieferung von Mustern gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	Es sind innerhalb dieser Position für folgende Elemente Muster vor zu legen und vor Bestellung /Fertigung vom AG Frei geben zu lassen:			
	- Beschläger			
	- Lackierung als DIN A 4 Muster			
	- Holz- und HPL Oberflächen als DIN A 4 Muster			
	- Geräte sind mit Produktdatenblättern zur Freigabe vor zu legen			
	- Kanten, Um- und Einleimer, Eckleisten usw. sind als min.10 cm lange Streifen vor zu legen			
		1 psch		GP
00.5	Dokumentation			
	Erstellung von Dokumentationsunterlagen für sämtlich nachstehend aufgeführten Positionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Dokumentation für sämtlich angebotene bzw. verwendete Produkte;			
	- die Unterlagen umfassen u.a.:			
	- allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen;			
	- allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse;			
	- Verwendbarkeitsnachweise von Bauprodukten im Einzelfall;			
	- Übereinstimmungsnachweise;			
	- Übereinstimmungsnachweiserklärung des Herstellers;			
	- Übereinstimmungszertifikate;			
	- technische Datenblätter;			
	- Werkstattzeichnungen und Montageplanungen;			
	- Pflegeanleitungen;			
	- Wartungsanleitung;			
	- Sicherheitsmerkbblätter;			
	- usw.			
	- alle Unterlagen sind in 3-facher Ausfertigung sowie digital im PDF-Format zu übergeben;			
	- die Übergabe an die örtl. Bauüberwachung des AG erfolgt für			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
00	Titel	Baustelleneinrichtung und Werkplanungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	alle o.g. Unterlagen vor der jeweiligen ersten Verwendung im Bauvorhaben; - das Fehlen dieser Unterlagen während der Bauausführung und zum Zeitpunkt der Abnahme wird als wesentlicher Mangel angesehen;			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe Titel 00		Baustelleneinrichtung und Werkplanungen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
01	Titel	Waschtische		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Waschtische Hinweistext_Waschtische Allgemeines _Waschtische herstellen, liefern und wandhängend zu montieren. _inkl. erforderl. Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel nach statischer Erfordernis und Wahl AN _Einbauort: EG, 1.OG, 2OG _Zu öffnende Fronten werden mit Griffmulden ausgestattet gem. Planzeichnung _Sichtbare Platteneckverbindungen sind auf Gehrung auszuführen. _Alle verwendeten Materialien sind normal entflammbar B2 auszuführen __Referenz: gem. Detailplanung: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_401-402 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_405 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_407-408 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_411-412 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_415 Abmessungen: _allgemein gilt die Breite der Bauelemente gem. Position und Zeichnung Detailplanung. Farben und Muster Die Waschtische, werden im Sichtbereich mit folgenden Oberfläche ausgeführt: _HPL farbig, Textur matt, Anti-Fingerprint ausgeführt Die Töne werden mit NCS / RAL Tönen beschrieben. Die Beschreibung der Farbtöne gilt als Orientierung. Die Farbtöne können dem beschriebenen NCS-Ton entsprechen, als auch an diesen anlehnen. <u>Farbe Oberfläche aussen sichtbar:</u> _HPL mittelblau NCS S 4020 - RB80B <u>Farbe Oberfläche innen sichtbar:</u> _HPL hellblau NCS S 2030 - RB90B Die Freigabe der Farbtöne müssen durch den AG und Architekten erfolgen. Eine Vorlage der Musteroberflächen inkl. Kantenausbildung ist unbedingt erforderlich. Vor Anfertigung der Musteroberflächen ist eine Vorauswahl mit den Architekten zu treffen Die Muster sind mit ausreichendem Vorlauf vor Erstellung der Möblierung zur Freigabe vorzulegen. Erst nach Freigabe der entsprechenden Farben sind die Waschtische in Herstellung zu geben.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

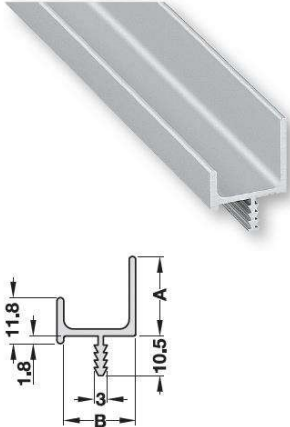
Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
01	Titel	Waschtische		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Materialien Waschtische _ folgende ergänzende Materialien kommen zur Anwendung: Material Fronten / Blendverkleidungen: _ folgende ergänzende Materialien kommen für die Waschtische zur Anwendung: _ Anwendungsbereich: Fronten ; _ Material Spanplatte für Feuchträume, Spritzwasser geeignet; HPL Beschichtet _ Plattenstärke: ca.18mm; _ Beschichtung und Farbe: gem. Angabe Position; _ Entsprechend der Deckfläche ist auf den unterseitigen Gegenzug zu achten! _ Sichtflächengüte = Kantenflächengüte _ Kanten: Umleimer ABS Kante, Farbton = Farbton Deckflächen, Verklebung wasser- und temperaturbeständig _ Ausführung der Türen mit Griffleisten, siehe Hinweis Griffe _ Ausführung mit einer rechteckigen Abwurfklappe für Papierhandtücher, gem Planzeichnung. Flächenbündiger Edelstahlrahmen, lackie ca. mittelblau NCS S 4020 - RB80B Abmessungen ca. H x B x T: 54 x 330 x 180 mm Gesamtmaß Material Korpi: _ Anwendungsbereich: alle nicht sichtbaren Teile an Korpusse und Einlegeböden; _ Spanplatte feuchtraumgeeignete 18mm; _ HPL, Farbton: gem. Position und Detailzeichnung _ Kunststoffkanten innen: Farbton gem. Position und Detailzeichnung; _ Anschlagkanten für Türen und Blenden farbig gem. Türfarbe Obere Waschtischplatte: _ Waschtischplatte: Spanplatte feuchtraumgeeignet, für Ausatzwaschbecken geeignet, mit HPL Beschichtung _ Materialstärke:ca.25mm _ Oberfläche: feuchtigkeitsbeständig und abriebfest _ Farbton Deckfläche gem.Waschtischkorpus _ Sichtflächengüte = Kantenflächengüte _ Kanten: Umleimer ABS Kante, Farbton = Farbton Deckflächen, Verklebung wasser- und temperaturbeständig Griffe _ Zu öffnende Fronten werden mit Griffleisten zum flächenbündigen Einbau ausgeführt. _ Die Anordnung der Griffleisten ist der Planzeichnung und Position zu entnehmen. Bei Widerspruch gilt die Planzeichnung. _ Material: Metall, lackiert mittelblau NCS S 4020 - RB80B _ Die Freigabe des Griffes muss nach Bemusterung durch den AG und Architekten erfolgen.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
01	Titel	Waschtische		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	 A = Breite B = Tiefe Weitere Ausführungsmerkmale _ Alle Innenseiten der Schränke werden mit 2 Lochreihen je Seite ausgestattet, für höhenverstellbare Einlegeböden. Abstand der Löcher zueinander nach dem System 32mm. _ Es befinden sich die bauseits montierten Durchlauferhitzer in den Unterschränken _ Inkl. Verfugung zu den aufgehenden Bauteilen und den Fliesenspiegeln mit geeigneter, dauerelastischer Verfugung transparent. _ inkl. Befestigungsmittel und Scharniere _ die Einstellung der Spaltmaße ist bei der Ausführung mit begriffen			
01.1	Waschtischunterschränke ca. 142cm Waschtischunterschränke inkl Arbeitsplatte gem. Hinweistext Waschtischunterschränketische. Herstellen, liefern und inkl. Befestigungsmittel montieren. _ Einbauort: WCs; Umkleiden / Duschen EG -2.OG _ Montage: Wandhängend, ca.. 15cm ü. OKFF, _ Abmessungen (b/h/t)= 1365 -1420 / 700 / 500 mm _ Material: HPL, feuchtraumgeeignet, gem. Hinweistext, Farbe Oberfläche aussen sichtbar: HPL mittelblau NCS S 4020 - RB80B Farbe Oberfläche innen sichtbar: HPL hellblau NCS S 2030 - RB90B _ Ausstattung: - inkl. 1 Arbeitsplatte ca. 1420 x 500 für Aufsatzwaschbecken geeignet inkl. 1 x Aussparung für Waschbeckenanschluss - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
01	Titel	Waschtische		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: DN12 gem. Planung TGA - inkl. 1. Einlegeboden ca. 900x450mm - inkl. 1 Vertikalen Trennung ca. 450 x 650mm - inkl. 3 Fronttüren mit horizontaler Griffleiste über gesamte Oberkante lackiert mittelblau NCS S 4020 - RB80B / Abwurfklappe mittelblau NCS S 4020 - RB80B - Ausführung gemäß Zeichnung GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_401 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_402 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_407 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_411 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_415	5 St	EP	GP
01.2	Waschtischunterschranke ca. 123cm Wie Position 01.1 (Seite 27) jedoch: _Abmessungen (b/h/t)= 1160 -1230 / 700 / 500 mm _Ausstattung: - inkl. 1 x Arbeitsplatte ca.1230 x 500 mm für Aufsatzwaschbecken geeignet inkl. 1 x Aussparung für Waschbeckenanschluss DN12 gem. Planung TGA - inkl. 1. Einlegeboden ca. 800x450mm - inkl. 1 Vertikalen Trennung ca. 450 x 650mm - inkl. 3 Fronttüren mit Griffmulden / Abwurfklappe Ausführung gemäß Zeichnung GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_408 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_412 GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_415	3 St	EP	GP
01.3	Waschtischunterschranke ca. 90cm Wie Position 01.1 (Seite 27) jedoch: _Abmessungen ca. (b/h/t)= 885 / 700 / 500 mm _Ausstattung: - inkl. 1 x Arbeitsplatte ca.885 x 500 mm für Aufsatzwaschbecken geeignet inkl. 1 x Aussparung für Waschbeckenanschluss DN12 gem. Planung TGA			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
01	Titel	Waschtische		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - inkl. 1. Einlegeboden ca. 435x450mm - inkl. 1 Vertikalen Trennung ca. 450 x 650mm - inkl. 2 Fronttüren mit Griffmulden / Abwurfklappe Ausführung gemäß Zeichnung GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_405			
		2 St	EP	GP
Summe Titel 01			Waschtische, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Fensterbänke Hinweistext Innenfensterbänke Hinweistext Fensterbänke: _Referenz: gem. Planung: - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_323 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_324 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_325 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_326 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_327 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_345 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_347 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_349 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_750 Hinweistext Fensterbänke _Montagegrund: Stb-Wand; _Holzteile, auch nicht sichtbare, sind vor eindringender Feuchtigkeit zu schützen; _Plattenstöße sind mittels Plattenverbindern und Federn zu sichern und im Bereich der HPL-Beschichtung in Haarfugenqualität auszuführen; _Plattenstöße unter 2,50m sind nicht zulässig. Auf gleichmäßige Teilung ist zu achten und an den örtlichen Fensterachsen auszurichten. _Notwendige Stoßpunkte sind vorher in der Werkstatt- und Montageplanung mit den ArchitektInnen abzustimmen. _Alle sichtbaren Flächen/ Kanten (z.B. seitlich auskragende Bauteile) sind ebenfalls in der Deckqualität zu beschichten. Hieraus entstehende Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind somit in den jeweiligen EPs zu berücksichtigen. Montage Fensterbänke _Inkl. Abstimmung mit angrenzenden Gewerken. _Die Montage der Fensterbänke hat verdeckt zu erfolgen. _Inkl. aller Befestigungs-, Montage- und Verbindungsmittel; Material _die Fensterbänke werden gem. Beschreibung entweder in Eiche optik oder mit Echtholz furnier ausgeführt. _das Material der Unterkonstruktion ist der nachfolgenden Positionen und als Schattenfuge auszubinden. Die Sichtseite ist zu beschichten. _Brandverhalten: B2 normal entflammbar -Absiegeln aller Fensterbänke ist Teil der nachfolgenden Positionen und wird nicht gesondert vergütet.			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Ausführungsbestimmung HPL Eichendekor				
Das Eichendekor auf (Möbel-) Einbauten, Zargen und Türen der Lose 1 - 3 muss eine einheitliche Maserung und einen einheitlichen Farbton aufweisen.				
Für die Ausführung ist daher das Produkt HPL Pfeiderer Eiche Milano R20095 NW einzusetzen (Beschichtung als HPL gemäß EN 438)				
Das Dekor muss dem Dekor auf allen anderen Möbel dieses Leistungsverzeichnisses entsprechen.				
				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Ausführungsbestimmung Eiche furniert auf Spanplatte und BSP Konstruktion Das Eichenfurnier auf Möbeln und Wandverkleidungen sollte eine Maserung und Farbe ähnlich der Produktvorgabe HPL Eichendekor (beigefügte Grafik) aufweisen. Dies ist eine Grundvoraussetzung der Freigabe des Produkts für die Umsetzung. Furnier auf Trägermaterial (gem. EN 312, EN 635, DIN 4079): Oberfläche als Furnier Eiche astrein, Messerfurnier von ca. 0,9 mm Stärke. Oberflächenbehandlung: Glatt geschliffen und transparent matt lackiert. Der Lack muss geeignet sein für den Innenbereich. Bei Positionen mit Brandschutzanforderung B1 dürfen nur Lacke zum Einsatz kommen, die über eine bauaufsichtliche Zulassung verfügen, die die Kombination mit furnierten B1 Spanplatten abdeckt Das Dekor muss dem Dekor auf allen anderen Möbel dieses Leistungsverzeichnisses entsprechen.			
	Übertrag:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
				
02.1	Innenfensterbank Holzwerkstoff HPL-Beschichtung bis 28 cm inkl. Unterkonstruktion Herstellung, Lieferung und Montage Innenfensterbank inkl. Unterkonstruktion gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - Einbauhöhe: bis ca. 0,95m ü. OKFF - Einbauort: 2.OG; Büros, Ruheräume; - Breite Fensterbank: bis ca.28cm; - Montagegrund: Stb-Brüstung; - Materialstärke: ca. 28mm; - inkl. Herstellen der Unterkonstruktion nach Wahl AN, Höhe bis - Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

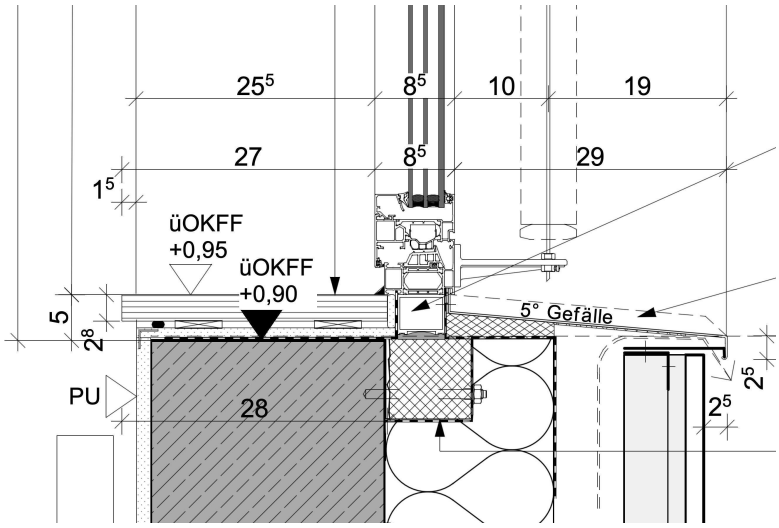
Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	45 mm und nach statischer Erfordernis, die Schattenfuge zwischen Fensterbank und Putzkante ist matt schwarz als Teil der Position zu beschichten. - Plattenmaterial: Holzwerkstoff, HPL beschichtet, Eiche optik gem. Ausführungsbestimmung HPL Eichendekor, Unterseite ebenfalls mit HPL als Gegenzug bekleidet; - Kanten: Die Vorderkante der Fensterbänke ist eckig mit gefaster Kante 2mm auszuführen, Beschichtung wie Deckschicht; -Stöße innerhalb von Fensterbändern von Fensterbankelementen sind sauber auszuführen. - Seitliche Abschlüsse der Einzelemente sind als Teil dieser Position mit der selben Beschichtung wie Oberseite und Vorderseite auszuführen; - inkl. Ausgleich von Bautoleranzen und Schrägschnitte der Fensterbank zur Anpassung an Wandverläufe, o.ä.; - inkl. aller notwendigen Zuschnite als Teil dieser Position; - max. Abstand Fensterbank zur verputzten Rohbau-/ Trockenbaulaibung ≤10mm; - inkl. unterseitigem Verschluss des Hohlraums zwischen Fensterbank und Untergrund (z.B. Fugenband); Schattenfuge im Bereich der UK ist mit einem geeigneten Kompriband als Teil dieser Position zu schließen; - inkl. Abfugen mit Silikon bzw. Acryl (Farbton gem. Angabe Architekt) im Anschluss an den Fensterrahmen; - Auskragung raumseitig: ca. 1,5cm über bauseitigen Wandbelag, - die Oberkante der Fensterbank ist ca. 5cm über der Oberkante der tragenden Stb.-Brüstung auszurichten; - inkl. verdeckter Befestigungs-, Verbindungsmittel; Ausgleich von Unebenheiten und Hinterfüllung mit Miwo; - inkl. Unterkonstruktion nach statischer Erfordernis, Unterkonstruktion ist gegenüber Vorderkante der Fensterbank zurückzusetzen, sodass eine gleichmäßige Schattenfuge entsteht; - Ausführung in einem Stück und bei Längen ü. 2,50 m in Einzelängen, Mitte auf Stützenraster der Fensterteilung abgestimmt, gem. Grundriss und Zeichnung: - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_323 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_324 - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_325			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
				
	30,5 m	EP	GP	
02.2	Zulage Innenfensterbank - Ausführung über Eck Wie Position 02.1 (Seite 33) jedoch: Zulage zur Vorposition für die Ausführung der Innenfensterbank über Eck. - 90 °-Gehrungsstoß fachgerecht ausführen; - Unterkonstruktion entsprechend anpassen und nach statischer Erfordernis; - Ausführung in Einzellängen, Mitte auf Stützenraster der Fensterteilung abgestimmt, gem. Grundriss und Zeichnung: - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_323			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

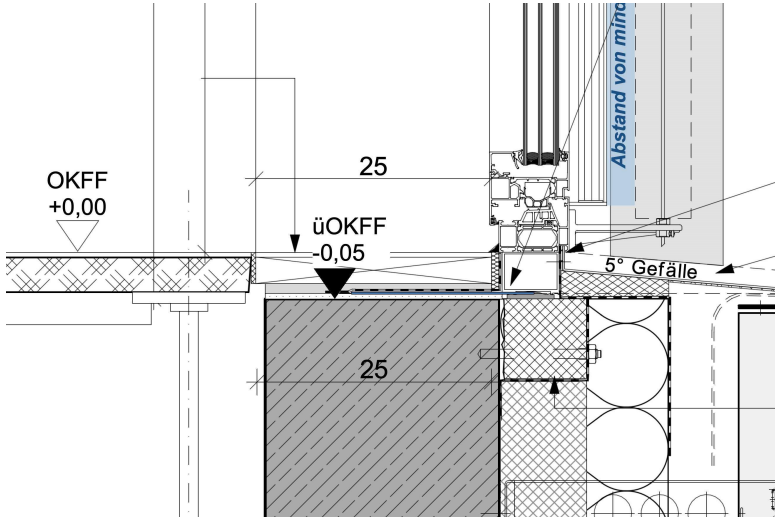
Leistungsverzeichnis

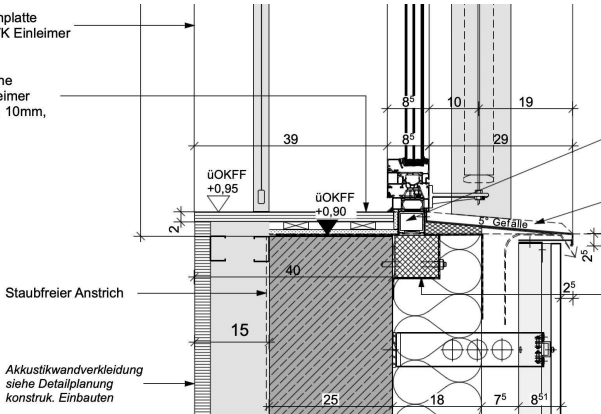
Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
		1 St	EP	GP
02.3	Zulage Innenfensterbank - bei bodentiefen Fenstern bis ca. 25cm Zulage für bodentiefe Innenfensterbank - Breite Fensterbank: bis ca.25cm; - Unterkonstruktion nach statischer Erfordernis, sodass eine vertikale Last von min. 150kg/laufendem Meter aufgenommen werden kann. - die Oberkante der Fensterbank ist ca. 5cm über der Oberkante der tragenden Stb.-Brüstung und höhengleich mit der Oberkante des Fußbodenaufbaus auszurichten; gem. Grundriss und Zeichnung: - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_326			
	Übertrag:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

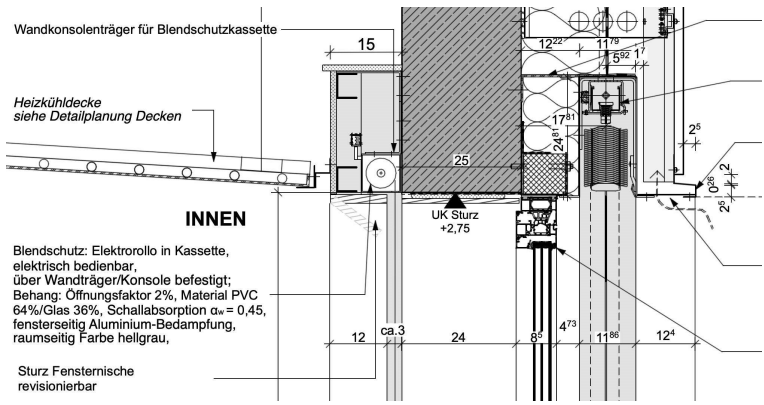
Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
		6,5 m	EP	GP
02.4	Innenfensterbank Spanplatte Eiche furniert bis 40 cm Herstellung, Lieferung und Montage Innenfensterbank gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - Einbauhöhe: bis ca. 0,95m ü. OKFF - Einbauort: 2.OG; TNA; - Breite Fensterbank: bis ca.40cm; - Montagegrund: Stb-Brüstung, - Materialstärke: ca. 20mm; - Plattenmaterial: Spanplatte, Eiche furniert glatt, gem. Ausführungsbestimmung Spanplatte Eiche furniert; Unterseite ebenfalls als Gegenzug bekleidet; - Kanten: Die Vorderkante der Fensterbänke ist eckig mit gefaster Kante 2mm auszuführen, Vorderkante mit Massivholzeinleimer Eiche; - Seitliche Abschlüsse der Einzelemente sind als Teil dieser Position gegen Feuchtigkeitseintritt geschützt auszuführen; - inkl. Ausgleich von Bautoleranzen und Schrägschnitte der Fensterbank zur Anpassung an Wandverläufe, o.ä.; - inkl. aller notwendigen Zuschnitte als Teil dieser Position; - max. Abstand Fensterbank zur verputzten Rohbau-/ Trockenbaulaibung ≤15mm; - inkl. unterseitigem Verschluss des Hohlraums zwischen Fensterbank und Untergrund (z.B. Fugenband); - inkl. Abfugen mit Silikon bzw. Acryl (Farbton gem. Angabe Architekt) im Anschluss an den Fensterrahmen; - Fensterbank mit Ausladung ca. 15cm über Stb.-Brüstung hinaus, sodass die Fensterbank vollständig über der ca. 15cm - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: starken Vorsatzschale und die Vorderkante bündig mit der Vorderkante der Vorsatzschale liegt; - inkl. Unterkonstruktion nach statischer Erfordernis; - die Oberkante der Fensterbank ist ca. 5cm über der Oberkante der tragenden Stb.-Brüstung auszurichten; - inkl. verdeckter Befestigungs-, Verbindungsmittel; Ausgleich von Unebenheiten und Hinterfüllung mit Miwo; - Ausführung in einem Stück, gem. Grundriss und Zeichnung: GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_327 Laibung: 20 mm Spanplatte Eiche furniert, glatt, VK Einleimer Fensterbank 20mm Spanplatte Eiche furniert, glatt, VK Einleimer UK; Putzschicht mind. 10mm, Verklötzung  2 mEP GP			
02.5	Laibungsverkleidung 3 seitig -TNA fensterseitig Herstellung, Lieferung und Montage einer 3 seitigen Laibungsverkleidung gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - innenliegende Laibungsverkleidung für vorstehend beschriebenen Innenfensterbank Eiche furniert; - Einbauhöhe: bis ca. 2,75m ü. OKFF; - Einbauort: 2.OG; TNA; - Außenmaße Laibung: BxH ca.2,0 x 1,8m; - Laibungstiefe: ca.24 cm; - Montagegrund: Stb.-Wand, - Materialstärke: ca. 10mm - Plattenmaterial: Spanplatte, Eiche furniert glatt; - Kanten: gerade, umlaufend gleich; - abschließen mit Vorderkante Stb.-Wand - Eckpunkte auf Gehrung herstellen; - inkl. sämtlich notwendiger Unterfütterungsmittel, UK und Befestigungsmittel; - Befestigung: verdeckt; - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

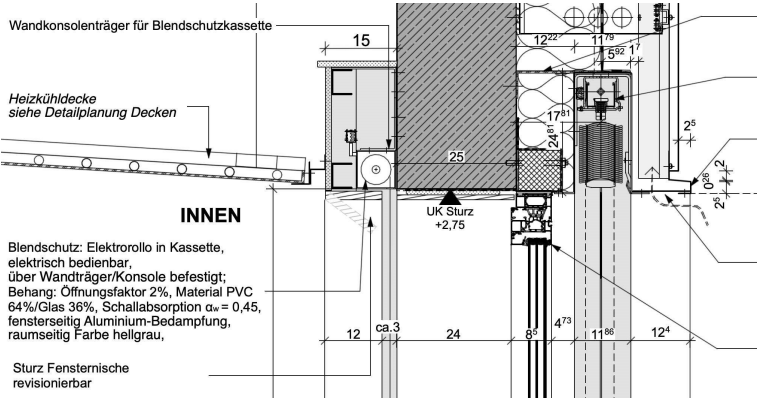
Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - inkl. Abfugen mit Silikon bzw. Acryl (Farbton gem. Angabe Architekt) im Anschluss an den Fensterrahmen; - zwischen der fensterseitigen und der raumseitigen Laibung ist eine ca. 3cm breite Fuge zur Führung des innenliegenden Blendschutzes vorzusehen; - eine seitliche Laibungsverkleidung ist gemäß Rohbauöffnung geneigt auszuführen, die gegenüberliegende Seite senkrecht, Neigungswinkel: ca. 77,5°; - 1x Abmessung seitliche Laibung, Höhe ca. 1,8m x Tiefe ca. 24cm - 1x Abmessung seitliche Laibungeneigt, Höhe ca. 1,85m x Tiefe ca. 24cm - 1x Abmessung obere Laibung Länge ca. 1,6 x Tiefe ca. 24cm - Abrechnung erfolgt nach Stk. Fenster gem. Grundriss und Zeichnung: - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_327 			
		1 St	EP	GP
02.6	Laibungsverkleidung 3 seitig -TNA raumseitig Herstellung, Lieferung und Montage einer 3 seitigen Laibungsverkleidung gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - innenliegende Laibungsverkleidung für vorstehend beschriebenen Innenfensterbank Eiche furniert; - Einbauhöhe: bis ca. 2,75m ü. OKFF; - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
02	Titel	Fensterbänke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- Einbauort: 2.OG; TNA; - Außenmaße Laibung: BxH ca.2,0 x 1,8m; - Laibungstiefe: ca.12 cm; - Montagegrund: CW/UW-Profile nach Standart der Technik, Abstand und Befestigung der Profile entsprechend Traglast und Plattenmaße; - Materialstärke: ca. 20mm - Plattenmaterial: Spanplatte, Eiche furniert glatt; verdeckte Seiten ebenfalls als Gegenzug bekleidet; - Ansichtskanten: eckig mit gefaster Kante 2mm, Vorderkante mit Massivholzeinleimer Eiche; - Eckpunkte auf Gehrung herstellen; - inkl. sämtlich notwendiger UK und Befestigungsmittel; - Befestigung: verdeckt; - zwischen der fensterseitigen und der raumseitigen Laibung ist eine ca. 3cm breite Fuge zur Führung des innenliegenden Blendschutzes vorzusehen; - eine seitliche Laibungsverkleidung ist gemäß Rohbauöffnung geneigt auszuführen, die gegenüberliegende Seite senkrecht, Neigungswinkel: ca. 77,5°; - obere Laibungsverkleidung revisionierbar, zur Wartung des innenliegenden Blendschutzes; - 1x Abmessung seitliche Laibung, Höhe ca. 1,8m x Tiefe ca.12cm - 1x Abmessung seitliche Laibungeneigt, Höhe ca. 1,85m x Tiefe ca. 12cm - 1x Abmessung obere Laibung Länge ca. 1,6 x Tiefe ca. 12cm - Abrechnung erfolgt nach Stk. Fenster gem. Grundriss und Zeichnung: - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_327			
				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
02	Titel	Fensterbänke		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		1 St	EP	GP
02.7	Innenfensterbank Holzwerkstoff HPL-Beschichtung bis 20 cm Herstellung, Lieferung und Montage Innenfensterbank gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - Einbauhöhe: bis ca. 0,94m ü. OKFF - Einbauort: EG u. 1.OG; Büros, Stab, Besprechung; - Breite Fensterbank: bis ca.20cm; - Montagegrund: Stb-Brüstung; - Materialstärke: ca. 28mm; - Plattenmaterial: Holzwerkstoff, HPL beschichtet, Eiche optik gem. Ausführungsbestimmung HPL Eichendekor, Unterseite ebenfalls mit HPL als Gegenzug bekleidet; - Kanten: Die Vorderkante der Fensterbänke ist eckig mit gefaster Kante 2mm auszuführen, Beschichtung wie Deckschicht; -Stöße innerhalb von Fensterbändern von Fensterbankelementen sind sauber auszuführen. - Seitliche Abschlüsse der Einzelemente sind als Teil dieser Position gegen Feuchtigkeitseintritt geschützt auszuführen; - inkl. Ausgleich von Bautoleranzen und Schrägschnitte der Fensterbank zur Anpassung an Wandverläufe, o.ä.; - inkl. aller notwendigen Zuschnite als Teil dieser Position; - max. Abstand Fensterbank zur verputzten Rohbau-/ Trockenbaulaibung ≤ 25mm; - inkl. unterseitigem Verschluss des Hohlraums zwischen Fensterbank und Untergrund (z.B. Fugenband); - inkl. Abfugen mit Silikon bzw. Acryl (Farbton gem. Angabe Architekt) im Anschluss an den Fensterrahmen; - Vorderkante Fensterbank bündig mit der Vorderkante der Vorsatzschale ausführen; - die Oberkante der Fensterbank ist ca. 7,5cm über der Oberkante der tragenden Stb.-Brüstung auszurichten; - inkl. verdeckter Befestigungs-, Verbindungsmittel; Ausgleich von Unebenheiten und Hinterfüllung mit Miwo; - inkl. Unterkonstruktion mittels Unterklotzung (HxB) ca. 24x48mm u. nach statischer Erfordernis; Unterkonstruktion ist gegenüber Vorderkante ca. 30mm der Fensterbank zurückzusetzen, sodass eine gleichmäßige Schattenfuge von ca. 25mm entsteht; Vordere Unterklotzung aus Massivholz Eiche, durchlaufend ausführen; - Ausführung in einem Stück, gem. Grundriss und Zeichnung: - GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_345 - Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

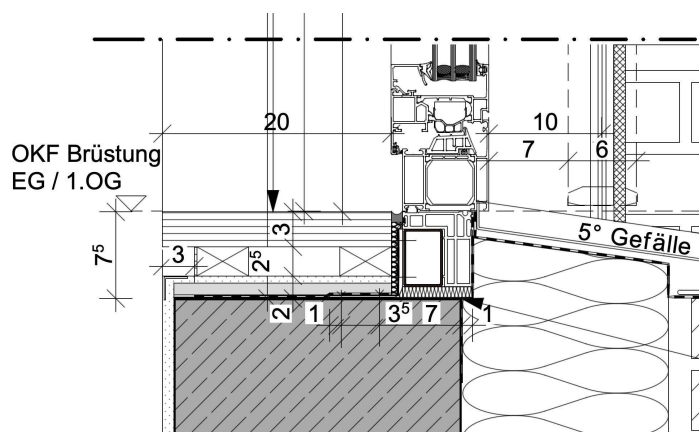
Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder
02	Titel	Fensterbänke

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

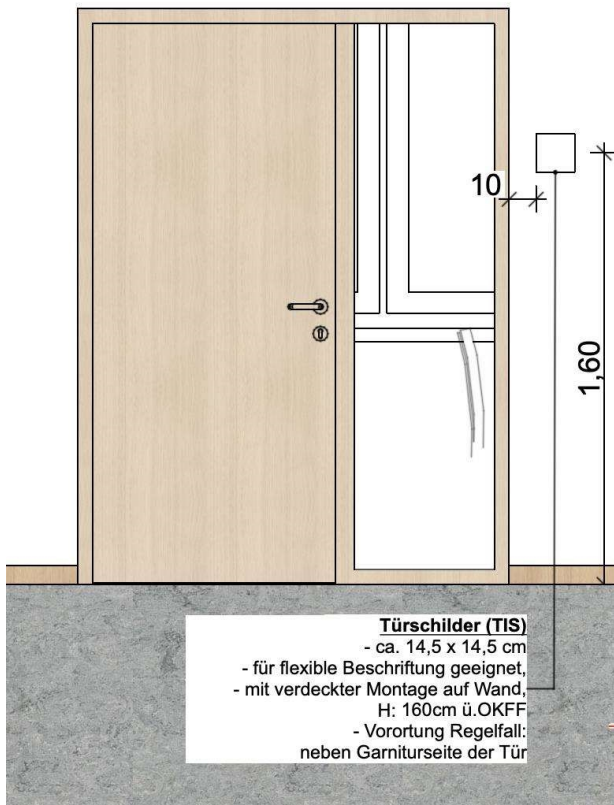
- GAZ_TRZ_A_1_DE_XY_347
- GAZ TRZ A 1 DE XY 349



140 m EP GP

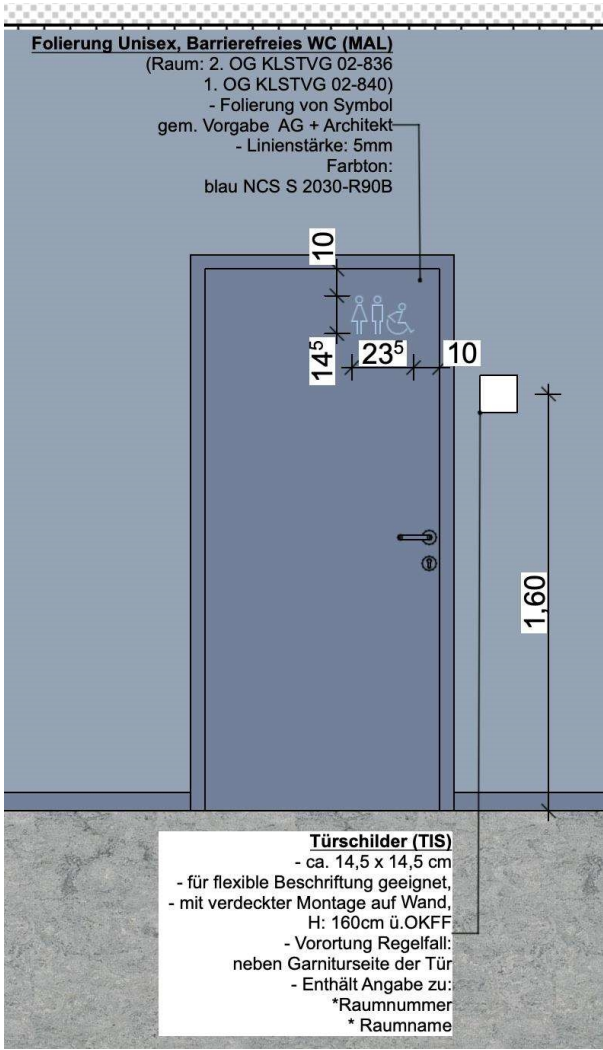
Summe Titel 02

Fensterbänke, Netto:

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder			
03	Titel	Raumschilder			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Raumschilder				
Hinweistext Raumschilder Hinweistext: Raumschilder für ein flexibles Beschriftungssystem geeignet, verdeckte auf Wand montiert, Manipulationssicher. _siehe Referenz gem. Planung: GAZ_TRZ_A_1_IA_XY_451_Leitystem_Detail_Raumbeschilderung_260106 					
Türschilder (TIS) - ca. 14,5 x 14,5 cm - für flexible Beschriftung geeignet, - mit verdeckter Montage auf Wand, H: 160cm ü. OKFF - Vorortung Regelfall: neben Garniturseite der Tür					
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
03	Titel	Raumschilder		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	 Folierung Unisex, Barrierefreies WC (MAL) (Raum: 2. OG KLSTVG 02-836 1. OG KLSTVG 02-840) - Folierung von Symbol gem. Vorgabe AG + Architekt - Linienstärke: 5mm Farbton: blau NCS S 2030-R90B Türschilder (TIS) - ca. 14,5 x 14,5 cm - für flexible Beschriftung geeignet, - mit verdeckter Montage auf Wand, H: 160cm ü.OKFF - Vorortung Regelfall: neben Garniturseite der Tür - Enthält Angabe zu: *Raumnummer *Raumname			Übertrag:
03.1	Raumschilder Liefern und Montieren von flexibel zu beschriftenden Raumschildern gem nachfolgender Beschreibung: Türschildsystem bestehend aus einer Grundplatte aus Edelstahl und einer Abdeckung aus Acrylglas mit Echtlaseffekt und gefasteten Kanten zur Lichtbrechung. Das bedruckbare Papier soll mittels Klemmtechnik zwischen der Grundplatte und Abdeckung befestigt werden, so dass keine Befestigung von aussen sichtbar ist und somit keine Manipulierung durch Unbefugte möglich ist. Revisionierung nur mittels vorgesehenem Saugheber. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
03	Titel	Raumschilder		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Maße ca. 143 x 143 mm - Montageort: Flure EG - 2.OG, verdeckte Schraubmontage an Wand neben der Raumtür auf Drückgarniturseite, Montagehöhe 160cm ü. OKFF. - inkl. Klemmstreifen zum Toleranzausgleich - inkl. Grundeinlage aus Kunststoff zum Schutz der Papiereinlage - inkl. Saugheber zur Revision - inkl. Beschriftungseinlage DIN A4, blanko, perforiert - 1 VE = 10 St., zur Selbstbeschriftung, vorperforiert für 143x143 mm, Qualitätspapier 160 g/qm reinweiß _inkl. Layoutvorlage (Beschriftungssoftware auf Excel Basis zur typografischen Beschriftung der Beschriftungseinlage) - inkl. aller Befestigungsmittel	135 St	EP	GP
03.2	Raumschilder Besprechungsraum Wie Position 03.1 (Seite 44) jedoch: Liefen und Montieren von flexibel zu beschriftenden Raumschildern für Besprechungsräume mit analoger Belegungsanzeige.	7 St	EP	GP
Summe Titel 03		Raumschilder, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04 Titel Stundenlohnarbeiten				
Hinweistext Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten _ Im Folgenden wird die Vergütung von Leistungen geregelt, die nicht im LV aufgeführt sind. Es handelt sich hierbei um: - unvorhersehbare Leistungen; - gar nicht bzw. nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu kalkulierende Leistungen; - Leistungen, für deren Erbringen zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderes Gewerk vorgesehen war; - Leistungen, die der Auftraggeber zum Zeitpunkt der Ausschreibung selbst erbringen wollte; _ Die Vergütung dieser Leistungen erfolgt auf Stundenbasis. _ In die angebotenen Stundensätze einzurechnen sind alle Nebenkosten, sowie: - alle Kosten Übernachtungen, Verpflegung, An- und Abreise; - alle Kosten für die Stellung von Werkzeugen, Spezialwerkzeugen, etc.; - alle Kosten für Hilfsmittel wie Leitern, Gerüste, etc.; - alle Kosten, die aus den Anforderungen der Arbeitssicherheit entstehen; _ Grundsätzlich werden die im folgenden angebotenen Leistungen auf Stundenbasis nur dann vergütet, wenn die Arbeiten vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter explizit und gesondert in Auftrag gegeben wurden und Stundennachweise darüber vorgelegt werden, die vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter gegengezeichnet wurden. _ Die eventuelle Notwendigkeit von Leistungen auf Stundenbasis sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter rechtzeitig mitzuteilen, der Umfang der Leistungen auf Stundenbasis ist dabei im Vorfeld anzuzeigen. _ Die Stundennachweise sind innerhalb von 12 Werktagen nach Ausführungsende der Leistungen zur Gegenzeichnung unaufgefordert vorzulegen und zu erläutern. Angenommene Stundensätze nach vorgenannten Regelungen.				
04.1	Facharbeiter / Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten für besondere Leistungen, die nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Wagnis und Gewinn (inkl.VHB Formblatt 221 und 222) , sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten und Wegegelder ets.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-,Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen Stoff- und Materialnachweise sind gesondert mit den zugehörigen Stundenlohnnachweisen beim Auftraggeber ein zu reichen. Es gelten die Bedingungen gemäß § 15 VOB/B. Qualifikation: Facharbeiter			
		10 h	EP	GP
04.2	An/Abfahrt zusätzlich			
	An/Abfahrt für besondere Leistungen, die nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 04		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Neubau Gefahrenabwehrzentrum Greifswald (GAZ)

15	LV	Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	Titel	Baustelleneinrichtung und Werkplanungen	20	.....
01	Titel	Waschtische	25	.....
02	Titel	Fensterbänke	30	.....
03	Titel	Raumschilder	43	.....
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	46	.....

Summe LV 15 Tischlerarbeiten Los 3 Waschtische, Fensterbänke, Raumschilder

Angebotssumme, Netto: EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Anbieter - Unterschrift

Angebotssumme, Brutto: EUR